



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Haiti

NEW YORK, 8. Mai 2023 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats wurden am 26. April 2023 von der Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung, Ghada Fathi Waly, und der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und neuen Leiterin des Integrierten Büros der Vereinten Nationen in Haiti, María Isabel Salvador, über die Situation in Haiti unterrichtet.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre tiefe Besorgnis über die Verschlechterung der Sicherheitslage und der humanitären Lage in Haiti. Sie verurteilten auf das Entschiedenste die Zunahme der Gewalt, kriminellen Aktivitäten und Menschenrechtsverletzungen und -übergriffe, die den Frieden, die Stabilität und die Sicherheit Haitis und der Region untergraben, darunter Entführungen, sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, Menschenhandel und Migrantenschleusung, Morde, außergerichtliche Tötungen und Rekrutierung von Kindern durch bewaffnete Gruppen und kriminelle Netzwerke. Sie forderten, dass die für diese abscheulichen Taten Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden, und unterstrichen die Rolle, die dem Rat dabei zukommt, im Einklang mit seiner Resolution [2653 \(2022\)](#) Sanktionen gegen Personen und Einrichtungen zu verhängen, die für Handlungen, die den Frieden, die Sicherheit oder die Stabilität Haitis bedrohen, direkt oder indirekt verantwortlich sind, daran mitbeteiligt waren oder sie vorgenommen haben. Sie nahmen Kenntnis vom Bericht des Generalsekretärs (S/2023/274) vom 14. April 2023, in dem er erneut darum ersucht, die Haitianische Nationalpolizei verstärkt bei ihren Anstrengungen zur Bekämpfung des extremen Ausmaßes der Bandengewalt und zur Wiederherstellung von Sicherheit zu unterstützen.

Sie betonten, wie wichtig die Wiederherstellung wirksamer Justizinstitutionen ist, um verstärkt gegen die Straflosigkeit zu kämpfen. Sie betonten außerdem erneut, dass bei der Aufklärung der Ermordung des Präsidenten Haitis Jovenel Moïse nennenswerte Fortschritte erzielt werden müssen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats nahmen mit ernster Besorgnis Kenntnis von den Strömen des unerlaubten Handels mit Feuerwaffen und Munition, die den Banden und anderen kriminellen Netzwerken ermöglichen, in Haiti Gewalt zu schüren. Sie verwiesen erneut auf die dringende Notwendigkeit, die Weitergabe von Rüstungsgütern und sonstigem Wehrmaterial jeder Art an nichtstaatliche Akteure, die Bandengewalt, kriminelle Aktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen in Haiti begehen oder unterstützen, zu verbieten sowie den unerlaubten Handel mit und die Umleitung von diesen Rüstungsgütern zu verhindern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass alle Akteure den sofortigen, sicheren und ungehinderten Zugang humanitärer Organisationen gewährleisten müssen, um eine gerechte Erbringung humanitärer Hilfe an alle Hilfebedürftigen zu ermöglichen. Sie bekräftigten außerdem, dass der vollständige Schutz und die umfassende Sicherheit des Personals der Vereinten Nationen und sonstigen humanitären Personals und ihrer Vermögenswerte gewährleistet werden müssen. Sie verurteilten die Angriffe auf zivile Infrastruktur, darunter auf Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, und forderten die sofortige Einstellung aller Formen von Gewalt im ganzen Land und die Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung. Sie betonten, dass dringend an der Vertreibung von Einwohnerinnen und Einwohnern und am Verlust von Existenzgrundlagen, Ernährungssicherheit und -qualität, Gesundheitssicherung und Zugang zu sozialer Infrastruktur angesetzt werden muss.

Eingedenk der erforderlichen Sicherheitsunterstützung bekräftigten die Mitglieder des Sicherheitsrats ihre Aufforderung an alle politischen Akteure, konstruktive Verhandlungen

23-08690 (G)



aufzunehmen, um die Abhaltung inklusiver, freier und fairer Parlaments- und Präsidentschaftswahlen zu ermöglichen, sobald die nötigen Voraussetzungen erfüllt sind. Sie nahmen den laufenden politischen Prozess zur Kenntnis und forderten kontinuierliche Fortschritte bei der Wiederherstellung der demokratischen Institutionen des Landes und ermutigten zu Anstrengungen, eine breitere Beteiligung am politischen Prozess zu gewährleisten. Sie unterstrichen, dass die uneingeschränkte, gleichberechtigte und produktive Teilhabe von Frauen an den politischen Prozessen Haitis gewährleistet werden muss und wie wichtig die Einbeziehung junger Menschen, der Menschen mit Behinderungen und der Zivilgesellschaft in diese Prozesse ist.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten erneut ihre anhaltende Solidarität mit dem haitianischen Volk. Sie bekundeten ihre Unterstützung für die Arbeit, die das Integrierte Büro der Vereinten Nationen in Haiti (BINUH) und das Landesteam der Vereinten Nationen für eine bessere Zukunft Haitis leistet.
